**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 37 (1947)

Heft: 38

**Artikel:** Verlobte reisen gratis an die ZÜKA

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-649762

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Chronit der Berner Woche

## Bernerland

8. Sept. Bei Grabarbeiten zum Ausbaudes Turnplatzes von Jegenstorf stossen Arbeiter auf Mauerreste einer römischen Villa, wahrscheinlich aus dem ersten oder zweiten Jahrhun-

dert.

Durch Fahrlässigkeit von Heidelbeersuchern bricht an der Triftalp an einem schwer zugänglichen Ort ein Waldbrand aus, zu dessen Be-kämpfung die Feuerwehr von Nessental zwei Nächte arbeiten muss

- Der Sohn einer auf dem Hasliberg weilenden Amerikanerfamilie, der das Dakota-Flugzeug auf dem Gauligletscher sehen wollte, wird seit

einigen Tagen vermisst.

9. Sept. In Adelboden wird eine Zentra-lisation der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Die bisher noch bestehenden Unterabteilungen, sog. Bäuert- und Schulgemeinden werden aufgelöst.

In Langenthal wird eine Sammlung zur Weiterführung von Nähstuben und Kinderheimen im Ausland durch-

geführt.

Im äussern Lindental bricht ein

Waldbrand aus.

10. Sept. Ein Bewohner von Biel findet bei seiner Rückkehr aus den Ferien seinen Mieter, einen Studenten der Medizin sowie ein junges Mädchen erschossen auf.

- Auf den Baustellen der Handeck bei Guttannen landet auf dem dortigen

Drahtseil ein Storch.

- Die Musikgesellschaftender Lütschinentäler Mürren, Lauterbrunnen, Wengen, Grindelwald treffen sich in Wengen, wo die dortige Musikgesellschaft ihr 50jähriges Bestehenfei-
- 11. Sept. Die fünf Pfeifercorps von Bern, Murten, Laupen und Aarberg treffen sich in Aarberg.
  - Die Dörraktion des Frauenvereins Bolligen muss wegen Mangel an Früchten und Gemüsen ausfallen.
  - In Riffenmatt findet bei Anwesenheit einer noch nie gesehenen Men-

- schenmenge die Schafscheid statt.
- 12. Sept. In Ringgenberg rettet das elf-jährige Hedi Frutiger eine Mitschülerin vor dem Ertrinken im Burgseeli.
  - General de Lattre de Tassigny trifft in Aarberg ein und wird von einem Trommler- und Pfeifercorp mit einem Konzert erfreut.
- 13. Sept, Während zwei Tagen finden sich in Langnau die Kadettencorps von Burgdorf, Herzogenbuchsee, Huttwil, Langnau, Langenthal und Thun zum alljährlichen Bernischen Kadettentage ein.

## Stadt Bern

8. Sept. Der Schweiz. Damen-Automobil-Club Sektion Bern führt die Insassen des Hausangestelltenheimes an der Zähringerstrasse an die Gestade des Thunersees.

Eine Studiengruppe von 127 Beamten und Beamtinnen britischer Eisenbahner besucht Bern auf einer

Schweizerreise.

9. Sept. Die Veranstalter des Singtreffens vom 7. Sept.auf der Kleinen Schanze der Aktion "Gesunde Kinder helfen kranken Kindern"können dem Jennerspital Fr. 2000 übergeben.

Die Spanischbrötlibahn wirkt im Liebefeld bei einem Basar mit.

10. Sept. Eine Gruppe von 50 englischen Geologen besucht das Geologische Institut, von wo sie eine zehntägige Studienfahrt durch das Oberland, ins Reusstal usw.durchführt.

11. Sept. In der Elfenau findet eine Hausangestellte beim Baden den

Tod.

1 Im Alter von 77 Jahren Frl.Alice Frêne, während 42 Jahren Klavier-lehrerin am Konservatorium Bern.

12. Sept. Mit Rücksicht auf die Verkehrsverhältnisse Berns wird die Arbeitszeit in den Verwaltungsbureaux des Bundes im Winter auf 7.45 - 11.45 und 13.45 - 17.45, im Sommer auf 7.15 - 11.45 und 13.45 -17.45 angesetzt.

# 圔 5

Dr. W. Preiswerk (Laukwitz, Berlin) Matt in zwei Zügen

# Schachspalte

## Aufgabe Nr. 10

Lösungen an Dr. H. Joss, Bern, Brunnmattstrasse 72.

Lösung zu Nr. 9: 1. Th4 — e4. Richtig gelöst von A. Maurer, Bern.

## Spruchrätsel

Nrdrbtrgnthrtdrrrtmn

Zwischen obige Konsonanten sind passende Vokale einzufügen, so dass diesen Zusammen ein Spruch entsteht.

## Gleichung

(a-er) + b + (c-a) + (d-a) + e = xa: Jahreszeit; b: Mädchenname; c: Zahl; d: Teil des Baumes; e: Saal; x: Werk von Shakespeare.

# Verlobte reisen gratis an die ZÜKA

Die Hunderttausende, die nach Zürich an die Die Hunderttausende, die nach Zurich an die ZÜKA reisen, möchten vor allem wissen, was diese wirklich grossartige Veranstaltung an Sehenswürdigkeiten und Unterhaltung bietet. Man will aber auch wissen, was Zürich, als grösstes Handelszentrum der Schweiz, während der ZÜKA auf dem Gebiete der Möbelbaukunst zu zeigen hat.

Am besten findet man diesen Ueberblick bei einem Rundgang durch die imposante Sonder-Ausstellung «Gueti Schwyzermöbel» bei Möbel-Pfister am Walcheplatz, 2 Minuten vom Haupt-bahnhof. Allein schon die 80 Meter lange Schau-fensterfront mit 17 vorbildlich ausgestatteten Schaufenstern bietet einen hochinteressanten Einblick in das Gestalten und Schaffen des schweizerischen Möbelhandwerks. Einfach überwältigend ist aber der Eindruck, den der begeisterte Besucher bei einem Rundgang durch 165 Ausstellungsräume mit über 200 verschiedenartigster Zimmereinrichtungen enthält! Jeder Besucher dieser grössten und schönsten Wohnkunstausstel-lung Zürichs ist aufs tiefste beeindruckt. Der wohnfreudige Möbelinteressent findet hier wirklich alles, was sein Herz begehrt, denn: ausser kompletten Zimmereinrichtungen stehen noch Hunderte von Klein- und Einzelmöbeln, Kombis und Polstermöbel zur freien Besichtigung bereit.

Aber Möbel-Pfister bietet noch mehr: nämlich die Gelegenheit zu einer Gratisreise an die ZÜKA! Denn bis zu 100 Franken in bar inkl zwei Eintrittskarten für die ZÜKA werden als Reisevergütung ausbezahlt! Auswärtige Käufer erhalten nämlich bei Kauf von Fr. 1000.— an 2 Prozent des Kaufbetrages (max. Fr. 100.—) bar ausbezahlt, unabhängig davon, ob sie mit dem Velo, per Bahn oder mit dem Auto kommen. Das macht bei einer normalen Aussteuer oder einer Zimmereinrichtung 50 bis 100 Franken!! Jeder Käufer hat zudem Anspruch auf Gratislagerung aller gekauften Möbel, spesenfreie Lieferung franko Haus, absolut unverbindliche Wohnberatung durch erfahrene Fachleute und — was gegenwärtig besonders wichtig ist: wie liefern immer noch pünktlich auf Tag und Stunde! Dies ist heute, da viele Möbelfabriken auf 12 und 18 Monate völlig ausverkauft sind, durchaus nicht selbstverständlich. Darüber hinaus gewährleistet Ihnen Möbel-Pfister, als das leistungsfähigste Einrichtungshaus unseres Landes, dank seinen enormen und vorsorglich angelegten Lagerbeständen. den Preisvorteile, die der klug rechnende Möbel-

käufer nicht hoch genug einschätzen kann. ZÜKA-Besucher! Reservieren Sie sich nur eine einzige Stunde zur unverbindlichen Besichtigung der sehenswertesten aller Möbelausstellun-

gen Zürichs! Auch Sie werden begeistert sein!
Brautleute! Lassen Sie sich unbedingt die
allerneuesten Sparaussteuern — 16 verschiedene,
fixfertig ausgestattete Wohnungseinrichtungen ausgestattete Wonnungseinrichtungen samt komplettem Bettinhalt — von Fr. 2000-bis Fr. 6800.— unverbindlich zeigen. Prüfen Sie die mannigfaltigen Vorteile, die mit dem Kauf dieser so komfortablen und schönen Sparaustaten von bestehe die seine des schönen Sparaustaten von der die seine von der die seine Sparaustaten von der die seine von der die s steuern verbunden sind.

Die Sonder-Ausstellung «Guete Schwyzer-möbel» befindet sich in den kantonalen Verwal-tungsgebäuden direkt beim Hauptbahnhof (Lan-desmuseum-Walchebrücke) und ist täglich ge-öffnet von 8—12 Uhr und von 13—18.30 Uhr,

Samstags bis 17 Uhr.

Sehr wichtig: Die grosse Sonder-Ausstellung

Gueti Schwyzermöbel» läuft gleichzeitig auch
in den Ausstellungsräumen der Möbel-Pfister
A.-G. in Basel, Greifengasse 2, in Bern, Schanzenstrasse 1, und in unserer Fabrik in Suhr bei Aarau. Käufer erhalten auch in Basel, Bern und Suhr die vorstehend beschriebenen Reisevergütung bis zu 100 Franken.